

Das Land, in dem Kinder kollektiv bestraft werden: Türkei

***Tausende von Kindern und
Jugendlichen in der Türkei warten
verzweifelt darauf, dass die Sonne
aufgeht.***

**Peaceful Actions Platform
20 November 2022
Internationaler Tag der Kinderrechte**





20 November, 2022

Das Land, in dem Kinder kollektiv bestraft werden: Türkei

Tausende von Kindern und Jugendlichen in der Türkei warten verzweifelt darauf, dass die Sonne aufgeht.

Als Peaceful Actions Platform erklären und verpflichten wir uns erneut, weiterhin für die Freiheit aller Kinder in der Welt zu kämpfen. Wir sind zutiefst betrübt über die weltweit anhaltenden Menschenrechtsverletzungen und Verfolgungen, die die Menschenwürde verletzen, insbesondere aber über die, die durch das Erdoğan-Regime in der Türkei verübt werden.

In der heutigen Türkei werden die Ansichten und Meinungen der Erwachsenen vom Staat auch ihren Kindern zugeschrieben. Dies gilt selbst dann, wenn das Kind nicht in der Lage ist, die politischen Ansichten oder Aktivitäten seiner Eltern zu kommentieren; leider wird sogar das Baby im Schlafanzug als "Terrorist" betrachtet. Sogar Kinder, die auf der Flucht vor der Verfolgung durch die Erdoğan-Regierung ertrunken oder verschwunden sind, werden als „TerroristInnen“ abgestempelt. Der zweite Artikel des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes, das die Türkei unterzeichnet hat, garantiert, dass Kinder nicht aufgrund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Sprache, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der ethnischen oder sozialen Herkunft oder sonstiger Merkmale ihrer Eltern diskriminiert werden dürfen. Darüber hinaus müssen die Vertragsstaaten sicherstellen, dass Kinder in keiner Weise diskriminiert werden, und sie müssen dafür sorgen, dass Kinder nicht für die Gedanken und Meinungen von ihren Eltern und Familienmitgliedern bestraft werden.

Ja, in der Türkei werden Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen. Und die Verbrecher sorgen dafür, dass auch Kinder im weitesten Maße unter dieser Verfolgung leiden:

Diejenigen, die die Regierung nicht unterstützen, werden ihres Rechts auf Leben beraubt. Die Opfer werden stigmatisiert und aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Nahit Emre Güney, ein begabtes Kind einer solchen Familie, war eines von Tausenden, die dieser Stigmatisierung ausgesetzt sind. Er wurde an einer der besten juristischen Fakultäten des Landes aufgenommen und erreichte bei der Aufnahmeprüfung die beste Platzierung. Sein Vater, ein erfolgreicher und renommierter Richter, war seit 6 Jahren im Gefängnis. Nahit Emre beschloss im Oktober dieses Jahres, vom Galata-Turm in den Tod zu fliegen. Er ist in den Tod geflogen, weil er die Hoffnung auf ein Leben aufgegeben hat... Weil die Erdogan- Regierung die Hoffnung für ihn und Tausende von Kindern wie ihn ausgelöscht, ihnen die Flügel gebrochen und sie unvollständig zurückgelassen hat... Kurz: Weil die Erdoğan- Regierung ihre Hoffnungen auf ein Leben zunichte gemacht hat.

Und noch vor Ende Oktober- die Wunde von Nahit Emre in unserem Gewissen war noch sehr frisch-wurden in allen türkischen Städten Hunderte von Menschen festgenommen, weil sie bedürftigen Familien halfen, die von der türkischen Regierungsmacht dem zivilen Tod überlassen wurden.

Sie dürfen nicht einmal das Land verlassen, arbeiten oder jemanden treffen. Sie sind von der Gesellschaft ausgeschlossen, und die Menschen, denen sie begegnen, werden sofort verhaftet. Sie werden auf Schritt und Tritt beobachtet, und was immer sie tun, wird von ihren Nachbarn und Verwandten bei der Polizei angezeigt. Ihre Kinder werden auch in der Schule ausgegrenzt und sind Mobbing ausgesetzt. Jeden Tag wird in den Medien feindselige Propaganda gegen sie gemacht, sie werden in den Augen der Gesellschaft verunglimpft, und auch die gegenseitige Unterstützung wird vom türkischen Staat kriminalisiert.

Viele Kinder wachsen darüber hinaus mit ihren inhaftierten Müttern im Gefängnis auf; sie verbringen ihre besten Kinderjahre in Sincan, Silivri und anderen ungeeigneten Gefängnissen. Auf der Flucht vor dieser kollektiven Bestrafung in der Türkei in die Freiheit wurde sogar ein 2-jähriges Kind, das im Meriç-Fluss sein Leben verlor, von den staatlichen Medien als "Terrorist" bezeichnet.

Tausende von Kindern und Jugendlichen in der Türkei warten verzweifelt darauf, dass die Sonne aufgeht.

Wir, die Peaceful Actions Platform, versprechen erneut, dass wir uns dafür einsetzen werden, jedes Kind aus den Armen der Verzweiflung zu befreien, und fordern mit Nachdruck, dass die von der Regierung in der Türkei praktizierten Kollektivstrafen, insbesondere gegen Kinder, sofort eingestellt werden.



Peaceful Actions Platform



TENKIL
MUSEUM



Grüß
Gott
Österreich
Die Plattform Grüß Gott Österreich



BROKEN
CHALK



Sæt Dem
FRI



INTERNATIONAL
Journalists
INTERNATIONAL JOURNALISTS ASSOCIATION



IFFA
INITIATIVE FÜR FLÜCHTLINGE AUGSBURG



MANGFOLD
HUSET



PLATAFORMA
PRO DERECHOS Y LIBERTADES



Lilia
Platforma
Kobiet



A NEW
Denmark
WORLD



Fundación
UMRAN



ADV CATES
FORDIGNITY

